

Förderpreise der Gesellschaft für Aphasieforschung und -behandlung (GAB)

Die GAB¹ vergibt seit 1990 einen Förderpreis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der neurologischen Sprach- und Sprechstörungen. Gefördert wurden und werden Arbeiten zur Grundlagenforschung sowie zur Diagnostik und Therapie.

Der Preis zur Förderung des therapeutischen und wissenschaftlichen Nachwuchses konnte nahezu in jedem Preisjahr verliehen werden. Einige Male wurden gleich mehrere Arbeiten als förderungswürdig erachtet und der Preis wurde geteilt.

In der folgenden Liste werden die Namen, unter denen die Arbeiten eingereicht wurden, sowie der Ort, an dem sie entstanden sind, genannt.

Preisträger/innen seit 1990

1990

Es wurde kein Preis verliehen

1991

Jürgen Cholewa, Sabine Gross, Katrin Tölle, Uwe Volkwein (Aachen)
Therapie satzmorphologischer Störungen des Sprachverstehens bei Aphasie

1992

Marion Jaeger (München)
Entwicklung und Analyse eines Therapieverfahrens zur Behandlung sprechapraktischer Störungen: Ein Fallbericht

1993

Es wurde kein Preis verliehen

1994

Der Preis wurde geteilt

Martin Freudenberg, Andrea Honekamp, Markus Mende, Hartmut Zückner (Aachen)
Therapieansatz zur Behandlung von Störungen auf Textebene bei Restaphasikern

Karin Baumert, Wibke Hollweg, Klaus Mohr, Jürgen Simon (Aachen)
Erstellung und Erprobung von geeignetem Therapiematerial für die Aktivierungsphase

¹ Ehemals *Arbeitsgemeinschaft für Aphasieforschung und -behandlung*

1995/1996

Es wurde kein Preis verliehen
Umstellung auf Zwei-Jahres-Rhythmus für die Preisverleihung

1998

Es wurden ein 1., 2. und 3. Preis verliehen

Markus Heinzl (Aachen) (1. Preis)
Lexikalischer Zugriff bei Mehrsprachigkeit. Eine Fallstudie bei schwerer Broca-Aphasie

Michaela Liepold (München) (2. Preis)
Ein Beitrag zur Diagnostik von Nachsprecheleistungen bei hirngeschädigten Patienten: Entwicklung und Auswertungsmethode eines Nachsprechtests zur Sprechapraxie-Diagnostik

Sabine Perleth (Füssen) (3. Preis)
Die Effektivität von Computertherapie bei schwer ausgeprägter Globaler Aphasie: Klinische Evaluation des Computerprogramms WORT

2000

Der Preis wurde geteilt

Sandra Hollstein (Freiburg)
Beeinträchtigung der Verbverarbeitung bei Aphasie

Simone Seidel (Aachen/Ansbach)
Modellorientierte Dysgraphietherapie – eine methodenvergleichende Einzelfallstudie

2002

Unterbrechung des Zwei-Jahres-Rhythmus für die Preisverleihung

2003

Es wurden zwei 1. Preise sowie ein 3. Preis verliehen

Stefanie Abel (Aachen) (1. Preis)
Lexikalische Störungen bei Aphasie: Ein Einzelfall im konnektionistischen Modell von Dell

Ingrid Aichert (Potsdam) (1. Preis)
Die Rolle der Silbe bei den Nachsprecheleistungen sprechapraktischer Patienten

Anja Fiori (Aachen) (3. Preis)
Störungsspezifisches Lesetraining bei im Vorschulalter erworbener Dyslexie: Eine Einzelfallstudie mit fMRT

2005

Es wurden zwei 1. Preise sowie ein 3. Preis verliehen

Sabine Corsten (Aachen) (1. Preis)

Modellorientierte Therapie bei Sprechapraxie: Eine Einzelfallstudie

Eva Eckholt (Potsdam) (1. Preis)

Vergleich von lexikalisch und nicht-lexikalisch basiertem Lesetraining bei einer Patientin mit Tiefendyslexie: Eine Therapiestudie

Franziska Pflüger (Aachen/München) (3. Preis)

Skalen für die klinische Dysarthriediagnostik

2007

Es wurden ein 1., 2. und 3. Preis sowie ein Sonderpreis verliehen

Anja Wunderlich (München) (1. Preis)

Fazilitierung des mündlichen Bildbenennens bei aphasischen Patienten mit Wortabrufstörungen und gesunden Sprechern: Explizite und implizite Darbietung von Segment- und Merkmalshilfen

Elisabeth Bay (Aachen) (2. Preis)

Basisparameter der Spontansprache: Eine Normierungsstudie für die Aphasiediagnostik

Irene Ablinger, Frank Domahs (Aachen) (3. Preis)

Improved single-letter identification after whole word training in pure alexia

Hanna Große (Aachen) (Sonderpreis)

Aphasische Symptome der Spontansprache – ein Lernprogramm